

Nachhaltigkeits- Management

Überblick & Orientierung



www.optikum.de

www.umweltsystem.com



Kombination von ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen

Ausgangssituation

Der Zustand unserer Umwelt und des Klimas wirkt sich unmittelbar darauf aus, wie wir leben und arbeiten. Natürliche Ressourcen werden knapper, Konsumenten zunehmend kritischer und gesetzliche Vorschriften schärfer.

Unternehmen stehen mehr denn je in der Verpflichtung, sich mit den Themen der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Nachhaltigkeit ist dabei eine Strategie, die es dem Unternehmen ermöglichen soll, erfolgreich zu sein und gleichzeitig auf zukünftige Generationen zu achten.

Nachhaltiges Wirtschaften bezieht sich dabei auf alle Bereiche eines Unternehmens. Es behandelt Themen aus dem Umweltschutz und greift soziale, rechtliche und wirtschaftliche Fragen auf.

Kernelemente des Nachhaltigkeitsmanagements



Umweltschutz

Zum Beispiel in Bezug auf umweltgefährdende Stoffe. Das Nachhaltigkeitsmanagement nimmt sich der Entsorgung dieser Stoffe an und sucht nach schonenden Alternativen.



Qualität

Hier liegt der Fokus beispielsweise darin, Produkte möglichst umweltschonend zu entwickeln - unter dem Nachhaltigkeitsaspekt sollten sie sich entweder durch eine lange Haltbarkeit, gute Wiederverwertung oder Reparierbarkeit auszeichnen.



Risiken

Treten unter anderem auf, wenn Handlungen des Unternehmens gegen gesetzliche Auflagen verstoßen oder nicht ethisch sind, wie etwa Kinderarbeit oder unwürdige Arbeitsbedingung. Neben rechtlichen Konsequenzen sind hier auch Imageschäden die Folge.



Zuliefererkette

Unternehmen gewährleisten einen transparenten Überblick über die jeweiligen Umwelteffekte und deren Einfluss auf ihre Produkte. Der Nachweis einer nachhaltigen Lieferkette ist für viele Kunden ein kaufentscheidendes Argument.



Soziales

Unternehmen sind gesellschaftlich eingebettete Institutionen und auf gesellschaftliche Akzeptanz angewiesen. Daher liegt der Fokus im Nachhaltigkeits-Management darauf, die Summe der sozialen Wirkungen stetig zu verbessern.

Was ist Nachhaltigkeits-Management?

Der heutige Wirtschaftssektor legt zunehmend Wert auf das Konzept der Nachhaltigkeit und trifft ethische Management-Entscheidungen über das Wachstum und die Entwicklung des Unternehmens unter folgenden Gesichtspunkten:

- **Ökonomie**
- **Ökologie**
- **Soziales**

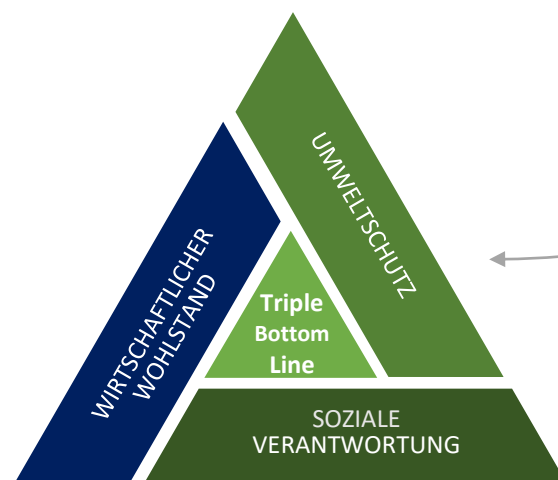
Nachhaltigkeits-Management geht über kurzfristige Quartalsgewinne hinaus und konzentriert sich auf den langfristigen Gewinn, indem es die ökologischen und sozialen Aspekte der Geschäftstätigkeit in die Management-Entscheidungen einbezieht.

Wesentliche Bestandteile eines ganzheitlichen Nachhaltigkeits-Managements sind das Umweltmanagement, das Qualitätsmanagement, das Risikomanagement, die Berücksichtigung von Arbeitnehmerinteressen, und die sozial- und umweltverträgliche Ausrichtung der Lieferkette.

Die 7 wichtigsten Nachhaltigkeitsbegriffe

Corporate Governance (CG)	Alle externen und internen Gesetze, Vorschriften, Kodizes, Werte und Grundsätze sowie Unternehmensleitbilder, welche von der Leitung einzuhalten sind.
Corporate Citizenship (CC)	Verantwortungsbewusstes Verhalten innerhalb des Unternehmens und gegenüber dem lokalen Umfeld. Ökologisches und kulturelles Engagement in der Region.
Corporate Social Responsibility (CSR)	Freiwilliger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.
Corporate Responsibility (CR)	Schlüssige Unternehmensphilosophie, welche gegenüber allen Stakeholdern transparent, respektvoll und ethisch anspruchsvoll die Entscheidungen prägt.
People, Profit, Planet (PPP)	Kennzeichnet die drei entscheidenden Aspekte innerhalb der Organisation und Entscheidungsfindung. Berücksichtigt die wechselseitigen Beziehungen.
Triple Bottom Line	Beschreibt die Erweiterung der Messung des Unternehmenserfolgs über die „konventionellen“ Kriterien hinaus. Die ökologische und die soziale Verträglichkeit werden einbezogen
Nachhaltigkeit	Beschreibt die Nutzung eines regenerierbaren Systems auf eine Weise, dass dieses in seinen wesentlichen Eigenschaften erhalten bleibt und sein Bestand auf natürliche Weise regeneriert werden kann.

Triple Bottom Line



Gründe für ein Nachhaltigkeits-Managementsystem

Nachhaltiges Handeln hilft nicht nur dem Planeten, sondern stärkt auch das Unternehmen:

Kostensenkung

Die zunehmende Knappheit beziehungsweise Beeinträchtigung von Bodenschätzen, Wasser und Luft betrifft auch die Ressourcen eines Unternehmens. Nachhaltige Prozesse im Unternehmen helfen, Geld zu sparen. Beispielsweise lassen sich Rohstoffe wieder- oder sparsamer verwenden.



Nachhaltigkeit & Image

Mit der Integration eines Nachhaltigkeits-Managements verbessern Sie nicht nur Ihr Image durch Optimierung der Umweltleistung, Übernahme sozialer Verantwortung und tragen zu Nachhaltigkeit und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen bei, Sie schaffen auch ganz konkrete interne Vorteile, wie folgende:



Motivation der Mitarbeitenden

Faire Bezahlung und sichere Arbeitsbedingungen sorgen für ein gutes Betriebsklima. In einem nachhaltigen Unternehmen wirken die Mitarbeitende aktiv mit, schlagen Verbesserungen vor und finden Gehör. Dies sorgt neben fairer Bezahlung und sicheren Arbeitsbedingungen für ein gutes Betriebsklima und steigert auch die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeber.



Zeitgeist

Kundinnen und Kunden sind verstärkt ganz bewusst auf der Suche nach nachhaltig hergestellten Produkten. Hier punkten Unternehmen, die transparent ihre Lieferketten aufzeigen können und Herkunft sowie Produktionsbedingungen offen und nachvollziehbar kommunizieren.



Preispolitik

Faire Preise werden dann gezahlt, wenn sie transparent sind. Kundinnen und Kunden wollen sichergehen, dass alle am Herstellungsprozess Beteiligten auch einen fairen Anteil vom Verkaufspreis erhält.

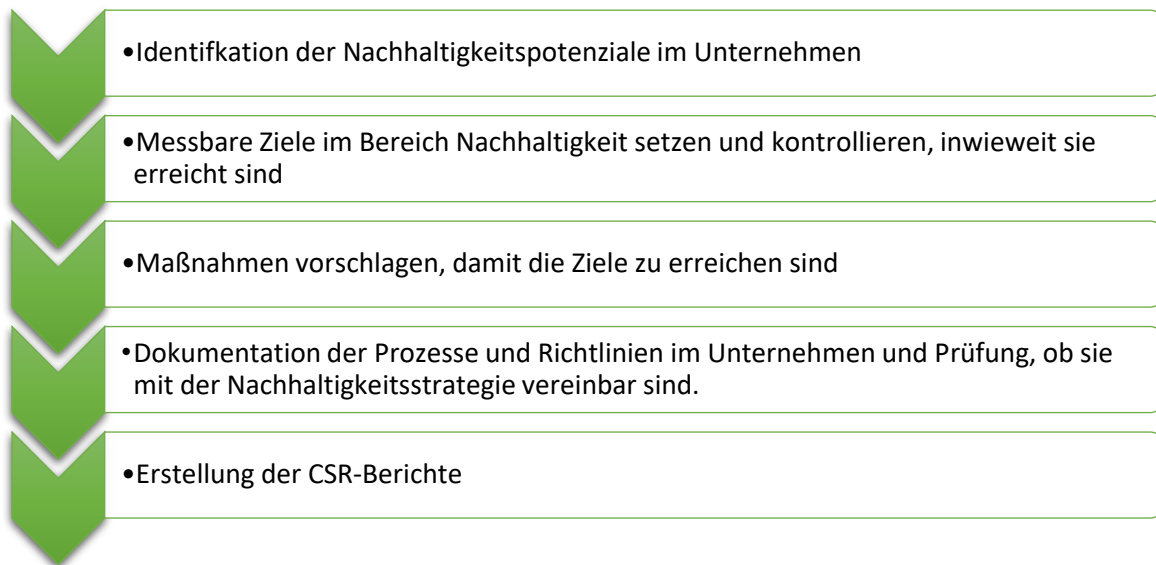


Innovatives Wirtschaften

Neue Technologien und Methoden lassen sich beim Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen einsetzen, um damit zusätzliche wirtschaftliche Vorteile zu generieren. Es gehört zur Nachhaltigkeit, immer zu überlegen, wie vermeintlicher Abfall weiterverwendet werden kann und gegebenenfalls erneut als Ressource genutzt werden kann.



Aufgaben im 5-Schritte-Plan



Nachhaltigkeitsverantwortung – die Rollen

VERMITTLER:

- Ist als Vorgesetzter in der Vorbildfunktion
- Sorgt für die Vernetzung
- Moderiert zwischen Ansichten, Absichten und Zielen



INFORMANT:

- Nimmt umfänglich Informationen auf und gibt diese aufgearbeitet bedarfsgerecht weiter
- Als Sprecher übernimmt er auch die Kommunikation nach außen



ENTSCHEIDER:

- Verantwortet Innovationen, entwickelt Problemlösungen und teilt die notwendigen Ressourcen zu
- Er führt die Verhandlungen



Wie beginnen?

Ermittlung der Bedeutung im Unternehmen

- Zusammenhang des Unternehmens mit den vier Säulen der Nachhaltigkeit herstellen: Ökologie Ökonomie Soziales Kultur & Bildung
- Benennung beteiligter Gruppen und Institutionen intern und extern
- Auswahl verantwortlicher Mitarbeiter und Beschreibung der Aufgabenbereiche
- Die Rollen als Vermittler, Informant und Entscheider müssen abgedeckt werden
- Einbindung im Organigramm mit Kompetenzen und Verantwortung
- Überprüfung des Produktsortiments und des Handelns nach den drei grundlegenden Dimensionen *Konsistenz* | *Suffizienz* | *Effizienz*
- Formulierung strategischer Unternehmensziele
- Erstellung einer Sustainability Balanced Scorecard (SBSC)
- Intensität und Umfang des Nachhaltigkeitsmanagements festlegen

Implementierung und Kontrolle

- Ermittlung der notwendigen Ressourcen
- Bei Engpässen in der Verfügbarkeit müssen aufgrund der wechselseitigen Zusammenhänge, gegebenenfalls Umfang und Intensität, angepasst werden
- Strukturen aufbauen und Prozesse auf Nachhaltigkeit ausrichten
- Konsequentes Umsetzen nach dem 5-Schritte-Plan
- Zielerreichung fortwährend optimieren:
Innovations-, Projekt-, Qualitäts- und Risiko-Management
- Ständiger Abgleich zwischen Planung und Realisierung
- Frühzeitige, umfassende und transparente Kommunikation intern und extern



OPTIQUM GmbH
Siegburger Straße 223
D-50679 Köln

+49 221 82 95 91 0
info@optikum.de

